## Kölner Stadt-Anzeiger

**GASPIPELINE** 

Stadt Leverkusen - 06.03.2014

## Pipeline war Sache der Ämter



Die Waldschule läge im höchsten Gefahrenbereich, sollte sich an der benachbarten Pipeline ein Unfall ereignen.

Foto: Britta Berg

Von Thomas Käding

Seit Jahresbeginn erhitzt die Erdgas-Pipeline im Südosten von Leverkusen die Gemüter. Hauptkritikpunkt an der Trasse ist, dass sie in nur 30 Metern Entfernung an der Waldschule vorbeiführt.

Die neue Erdgas-Pipeline im Südosten der Stadt war bis vor ein paar Monaten ein reiner Verwaltungsakt. In den Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren vor nunmehr neun Jahren sind keine politischen Debatten verzeichnet. Das Projekt, das seit dem Jahreswechsel die Gemüter erhitzt, ist den Gremien nur durch die regelmäßigen Ratsmitteilungen des Oberbürgermeisters bekannt geworden. Das geht aus einer Antwort von OB Reinhard Buchhorn auf Fragen der Bürgerliste hervor. Darin zeichnet die

Stadtverwaltung den bisherigen Verfahrensgang nach und erklärt unter anderem, warum der Gefährdung für Menschen in den bisherigen Stellungnahmen so gut wie kein Raum gegeben wird. Dabei ist ein Hauptkritikpunkt an der Trasse, dass sie in nur 30 Metern Entfernung an der Waldschule vorbeiführt. Nach Einschätzung schweizerischer Behörden, die Anwohner Detlev Kraneis zitiert, hätten bei einem Unfall die Kinder keine Überlebenschance.

Diesem Umstand wird in den Stellungnahmen der Stadtverwaltung nicht Rechnung getragen. Im Zusammenhang mit der Carl-Maria-von-Weber-Straße, an der die Waldschule liegt, ist lediglich von vermuteten Altlasten die Rede. Eine Gefährdung von Menschen wurde offenbar nicht gesehen, weil die Gashochdruckleitung der entsprechenden technischen Verordnung entspricht. Der Oberbürgermeister räumt ein, dass mittlerweile "aufgrund verschiedener Störfälle ein Wandel in der öffentlichen Wahrnehmung" von Gasleitungen und ihres Gefährdungspotenzials eingetreten ist. Allerdings sei es eher Sache der Bezirksregierung, den Aspekt der Gefahr für Leib und Leben von Anwohnern herauszuarbeiten. Die Kölner Behörde betreut das Planfeststellungsverfahren.

Artikel URL: http://www.ksta.de/stadt-leverkusen/gaspipeline-pipeline-war-sache-deraemter,15189132,26484918.html

Copyright © 2013 Kölner Stadtanzeiger